

# TAGBLATT

30. Juni 2001, 00:30 Uhr

## Silber für St. Georgen

**St. Georgen feiert den Erfolg seiner Musiker am Eidgenössischen in Fribourg**

**Der zweite Platz auf der «offiziellen Samstagrangliste» des Eidgenössischen Musikfestes in Fribourg gehört der Musikgesellschaft St. Georgen. Von einem grossen Empfangskomitee wurden die Musiker vergangene Woche begrüsst.**

*MELANIE RIETMANN*

Ein Sonntagsspaziergang war das nicht für die Musikgesellschaft St. Georgen: 25 000 Musikantinnen und Musikanten aus der ganzen Schweiz haben um einen guten Rang gekämpft. Den zweiten Platz in der Stärkeklasse zwei der Harmoniemusik zu erringen, ist es schon wert, ein grosses Fest zu veranstalten.

### **Grosser Empfang**

Es ist kurz vor 18 Uhr; das ganze Dorf und Vertreter aller Vereine sind auf den Beinen. «Wir hätten sie genauso empfangen, wenn sie weniger siegreich gewesen wären», sagt eine Vertreterin des Familiengärtner-Vereins. «Und bei Pius Fuster werden gleich viele Raketen vom Balkon abgeschossen wie immer, wenn unsere Musikgesellschaft durchs Dorf zieht», sagt Bisch Inauen vom Turnverein, dessen Fähnrich die Ohren spitzt. Das tun alle.«Sie kommen», ruft jemand. Die Polizisten Franz Dähler und Paul Widrig riegeln die St.Georgen-Strasse ab. «Solche Aufgaben gehören zu den angenehmeren in unserem Pflichtenheft», sagen sie. «Also, noch einmal: Die Musiker zuerst, dann die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und dann alle», ruft ein Mann, der zu den Choreografen des Festumzuges gehört. Stramm marschieren die Siegerinnen und Sieger ins Dorf, hinter ihnen die Turner, Samariter, Alphornbläser,

Familiengärtner und Mitglieder des Kirchenchors. Wolfgang Schaflechner vom «Adler» und seine Frau Marga haben eine Festwirtschaft mitten auf der Strasse eingerichtet. Es gibt Bratwürste und Bier, viel Bier. Musizieren, marschieren und applaudieren macht durstig.

### **103 von 120 Punkten**

Quartiervereinspräsident Martin Boesch gratuliert den Erfolgreichen. Dirigent Markus Egger schwenkt immer wieder den Taktstock. Die Zugaben werden geschätzt; die Musikerinnen und Musiker bewundert. 103 von möglichen 120 Punkten haben Egger und seine «Band» errungen. Der Applaus will nicht enden. Noch einmal erzählt Leo Koller, Präsident der Musikgesellschaft St. Georgen, wie sich in Fribourg alles abgespielt hat ...

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/hb/stgallen/tb-sg/art818,2215560>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES  
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN  
ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS  
VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.